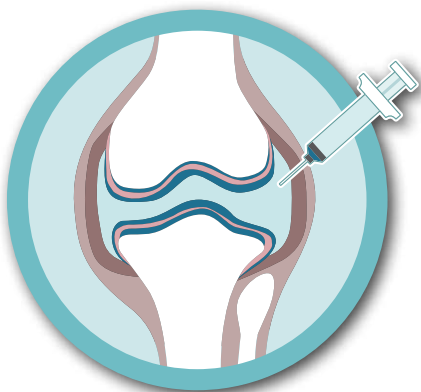
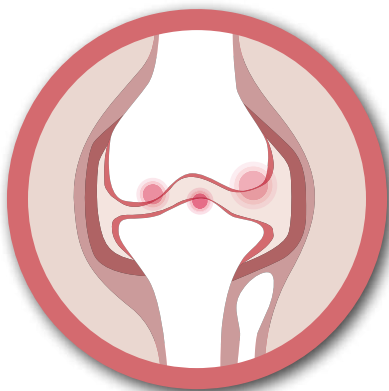


HILFE bei ARTHROSE
 CRESPINE® GEL



Bewegung wieder
genießen

WWW.CRESPINEGEL.DE



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Gelenkverschleiß und damit verbundene Schmerzen sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Alleine in Deutschland sind ca. 5-15 Millionen Menschen von (zeitweisen) Beschwerden betroffen, in Österreich sind es 1,3 Millionen.

Dabei handelt es sich nicht nur um ältere Menschen. Am häufigsten betroffen sind Knie- (Gonarthrose) und Hüftgelenk (Coxarthrose). Grundsätzlich kann aber jedes Gelenk von Arthrose und den damit zusammenhängenden Schmerzen betroffen sein. Die Schmerzen treten unvorhergesehen auf und variieren von Bewegungseinschränkungen bis hin zu dauerhaften Schmerzen, unter denen viele Patienten auch über Nacht leiden.

Betroffene hegen den Wunsch nach Schmerzlinderung und einer ungestörten Teilnahme am gesellschaftlichen Leben oder sehnen die Wiederaufnahme sportlicher Aktivitäten herbei.

Die Einnahme von Schmerzmitteln dämmt über einen gewissen Zeitraum die Schmerzen zwar ein, wirkt aber dem Fortgang der Erkrankung nicht entgegen. Nicht selten kämpfen Patienten, die über einen langen Zeitraum Schmerzmittel einnehmen, auch gegen deren Nebenwirkungen an.

Mit dieser Informationsbroschüre soll sowohl über die Krankheit selbst als auch über Möglichkeiten und Erkenntnisse hinsichtlich einer **Hyaluronsäuretherapie** aufgeklärt werden.

INHALT

1.	Arthrose	S. 5
2.	Gelenke	S. 6
3.	Bedeutung der Bewegung	S. 8
4.	Rolle der Ernährung	S. 10
5.	Psychologie des Schmerzes	S. 11
6.	Hyaluronsäure bei Arthrose	S. 13
7.	Vorteile von Crespine Gel	S. 14
8.	Zusammensetzung	S. 15



ARTHROSE

Patienten, die unter Arthrose leiden, verspüren – je nach Stadium der Erkrankung – zunehmende Schmerzen am betroffenen Gelenk. Patienten fortgeschrittener Stadien leiden sogar ohne Bewegung unter dem sogenannten Ruheschmerz.

Auch Schwellungen, Muskelverspannungen, Bewegungseinschränkungen sowie die zunehmende Deformierung des Gelenks gehen mit dem Fortschreiten der Erkrankung einher, bis hin zum Funktionsverlust des Gelenkes.

Die Diagnose einer Arthrose muss in jedem Fall von einem Arzt gesichert werden.

Ursachen von Arthrose

Die Fachwelt vermutet unterschiedliche Ursachen für die Erkrankung. So kann beispielsweise eine Arthrose als Folgeschaden nach einem Unfall auftreten. Auch die Ernährung, das Körpergewicht sowie mangelnde Bewegung oder Fehlbelastungen des betroffenen Gelenks können eine Rolle spielen.

Ein gesundes Gelenk kann normalerweise ein Leben lang Bewegungen ausführen, die nicht von Schmerzen oder Reibung eingeschränkt sind. Arthrose ist damit, auch wenn sie im Alter häufiger auftritt, keine Alterserscheinung. Jeder kann von Arthrose betroffen sein.

GELENKE

Das gesunde Gelenk

Als Gelenk wird die bewegliche Verbindung verschiedener Knochen miteinander bezeichnet. Knochen sind aufgrund ihrer feinen Knochenhaut sehr schmerzempfindlich. Im Gelenk werden die Knochen daher durch eine Knorpelschicht vor Reibung geschützt. Der Knorpel übernimmt im Gelenk eine schützende und auch stoßdämpfende Funktion. Zudem nährt er sich auch aus der Gelenkflüssigkeit (Synovia). Diese sorgt unter anderem auch dafür, dass das Gelenk geschmiert wird.



Abb. gesundes Gelenk

Das Hüftgelenk ist das größte Gelenk im menschlichen Körper und trägt gemeinsam mit dem Kniegelenk einen Großteil des Körpergewichts. Diese beiden Gelenke sind daher am häufigsten von Arthrose betroffen. Das Schultergelenk ist das dritte große Gelenk des Körpers.

Das kranke Gelenk

Verliert der Gelenkknorpel an Elastizität, sterben auch erste Knorpelzellen ab, so dass die schützende Knorpelschicht über dem Knochen dünner wird und an manchen Stellen sogar einreißt. Der Knochen versucht den Rückgang des Knorpels auszugleichen und es bilden sich wulstartige Knochenvorsprünge. Der Gelenkspalt eines von Arthrose betroffenen Gelenks ist dadurch schmaler. Je nach Stadium der Erkrankung kann es zu entzündlichen Zuständen im Gelenk kommen und zu sichtbaren Deformationen des Gelenks selbst.

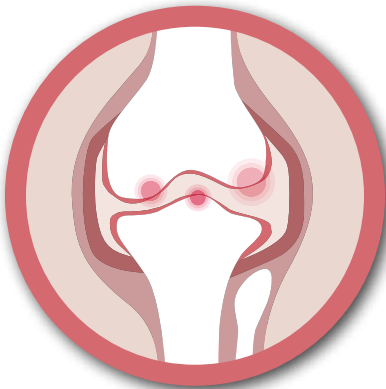


Abb. arthrotisches Gelenk

Der vollständige Abrieb des Knorpels mündet in einer vollständigen Versteifung des Gelenks.

Derartige Veränderungen des Gelenks gehen für die Betroffenen mit zunehmenden Schmerzen und Bewegungseinschränkungen einher.

BEDEUTUNG DER BEWEGUNG

Ein gesunder Knorpel ernährt sich aus der Gelenkflüssigkeit und gibt auch seine Stoffwechsel-Abfallprodukte über diese ab. Dieser Prozess wird überhaupt erst ermöglicht durch Bewegung.

Regelmäßige Be- und Entlastung der Gelenke sind damit eine Grundvoraussetzung für den Erhalt eines gesunden Knorpels.

Durch mangelnde Bewegung oder auch Fehlbelastungen des Gelenks ist der Knorpel unterversorgt und kann sich nicht mehr richtig regenerieren.

Einmal abgestorbene Knorpelzellen können nicht durch neu gebildete Knorpelzellen ersetzt werden. Stattdessen werden kollagene Fasern in die entstehenden Lücken gefüllt. Der Beginn einer Arthrose ist damit eingeleitet.

Häufig beginnen Betroffene dann, ihr Gelenk zu „schon“, indem sie es weniger belasten.

Eine gesunde Muskulatur und ein gesundes Maß an Bewegung wären jedoch in vielen Fällen sehr sinnvoll, um den verbleibenden Knorpel zu nähren und zu erhalten. Es empfiehlt sich, das Thema Bewegung mit dem behandelnden Arzt abzustimmen.

Sportliche Betätigung unterstützt in der Regel den Erhalt eines gesunden Gelenks.

Massive Überlastungen, wie sie im Spitzensport häufig vorkommen, können jedoch dem Gelenk auch einen Schaden zuführen und zu einer Arthrose führen.

Eine **Schmerzlinderung durch eine Hyaluronsäureinjektion** in den betroffenen Gelenkspalt kann eine wesentliche Erleichterung bei der Wiederaufnahme körperlicher Aktivitäten sein. Zudem kann der Fortgang der Erkrankung durch die zusätzliche Gabe von Hyaluronsäure verzögert werden.



ROLLE DER ERNÄHRUNG

Der Knorpel ist auf eine ununterbrochene Versorgung mit wichtigen Nährstoffen durch die Gelenkflüssigkeit angewiesen. Durch eine ausgewogene Ernährung kann man die Gesundheit der Gelenke zusätzlich unterstützen.



PSYCHOLOGIE DES SCHMERZES

Der Schmerz bedingt nicht selten einen gesellschaftlichen Rückzug, wodurch Kontakte zu Freunden und Familie leiden können. Eine uneingeschränkte Beweglichkeit, mindestens aber ein erträgliches Maß an Schmerzen, sind daher für viele Patienten wichtige Ziele, auch um einen erholsamen Schlaf zu realisieren.

Die Wahrnehmung von Schmerzen ist sehr individuell. Was für den Einen ein starker Schmerz ist, wird von dem Anderen als durchaus tragbar erlebt. Je nach innerer Einstellung zum Schmerz können auch die Psyche und die innere Haltung dazu beitragen Schmerzen erträglicher zu gestalten.

Vielen Patienten hilft auch der Austausch mit anderen Betroffenen.

Die Durchbrechung des Schmerzkreislaufs wirkt sich direkt auf das eigene Wohlbefinden aus und nimmt dem Schmerz die „Macht“ das eigene Leben zu bestimmen.

CRESPINE GEL führt zu einer Schmerzlinderung durch die enthaltene quervernetzte Hyaluronsäure.

In **CRESPINE GEL +** ist zusätzlich das lokale Schmerzmittel Prilocain enthalten.

Ziel der Behandlung mit **CRESPINE GEL** ist es, die natürliche Pufferfunktion wiederherzustellen und die Gelenkfunktion zu verbessern.

Immer mehr Patienten nutzen diese Art der Injektion, um anstehende Operationen zu verzögern.

HYALURONSÄURE BEI ARTHROSE

Bei arthrotisch veränderten Gelenken ist häufig ein Mangel an Gelenkflüssigkeit gegeben, wodurch die Reibung zwischen den Knorpeln im Gelenk weniger gut gemildert werden kann. Die Stoßdämpfung und Schmierung im Gelenk ist durch einen Mangel an Hyaluronsäure eingeschränkt.

Ausgleich des Mangels durch Hyaluronsäure

Ein Hauptbestandteil der Gelenkflüssigkeit ist die Hyaluronsäure. Diese kann von spezialisierten Medizinern (in der Regel Orthopäden oder Sportmediziner) von außen hinzugegeben werden, um diesen Mangel wieder auszugleichen (Hyaluronsäureinjektion).

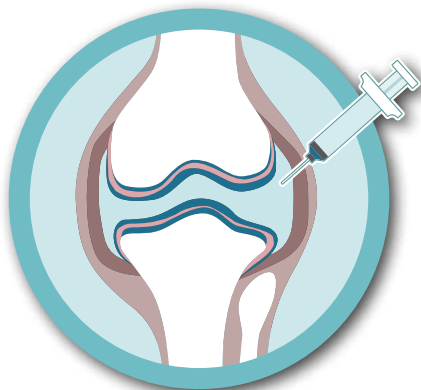


Abb. Hyaluronsäureinjektion in den Gelenkspalt

Durch speziell entwickelte Herstellverfahren reicht heutzutage eine einzige Injektion quervernetzter Hyaluronsäure in den betroffenen Gelenkspalt aus, um die ersehnte Schmerzlinderung herbeizuführen. Je nach Stadium der Arthrose bleibt dieser Effekt auch über einen langen Zeitraum bestehen. Um allergischen Reaktionen im Gelenk vorzubeugen sollte auf Präparate nicht-tierischen Ursprungs zurückgegriffen werden.

Quervernetzte Hyaluronsäure

Einige Präparate versprechen eine Schmerzlinderung und Verlangsamung des Krankheitsverlaufs bereits nach einer Injektion.

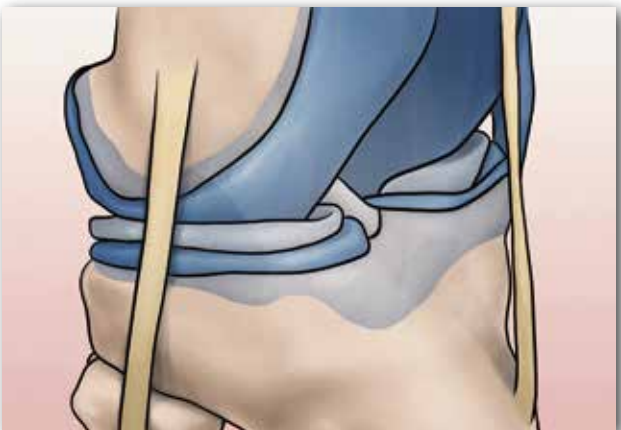
CRESPINE GEL enthält eine quervernetzte und damit stabile Hyaluronsäure zur Grundlage.

Die gelartige, dickflüssige Beschaffenheit von **CRESPINE GEL** lässt direkt im betroffenen Gelenk eine Art Stoßdämpfer entstehen. Die natürliche „Schmier- und Schutzfunktion“ im Gelenk wird wieder hergestellt. Für den Patienten bedeutet dies weniger Schmerzen und mehr Beweglichkeit nach nur einer Anwendung.

Die Wirksamkeit hält bei leichten Arthrosegraden mindestens sechs Monate an. Einige Patienten berichten von bis zu 12 Monaten Wirksamkeit. Danach muss die Injektion meist wiederholt werden. Bei fortgeschrittenen Graden der Arthrose kann die Dauer der Wirksamkeit kürzer ausfallen.

Hyaluronsäure und Prilocain

CRESPINE GEL+ enthält zusätzlich zur Hyaluronsäure 0,3% Prilocain. Das Lokalanästhetikum Prilocain dient der Linderung des initialen Injektionsschmerzes.



VORTEILE CRESPINE GEL

Nur eine Spritze notwendig

Es ist nur eine Injektion je Behandlungszyklus erforderlich. Die Wirkdauer von **CRESPINE GEL** beträgt mindestens 6 Monate (bei leichter bis moderater Arthrose).

Linderung nach nur einem Arztbesuch

CRESPINE GEL ist zur direkten Anwendung in der ärztlichen Praxis bestimmt.

Die Spritze ist direkt einsatzbereit und eine Behandlung dauert etwa 10-20 Minuten.

Nicht tierischen Ursprungs

Die in **CRESPINE GEL** verwendete Hyaluronsäure ist biofermentativ gewonnen und daher besonders verträglich für den menschlichen Körper.

Ein in der Natur vorkommender Stoff

CRESPINE GEL besteht aus Hyaluronsäure, eine Substanz, die natürlich im Körper vorkommt und ein wesentlicher Bestandteil der Gelenkflüssigkeit ist.

Direkte Behandlung des betroffenen Gelenks

Gezielte Behandlung der Schmerzen durch die Injektion direkt in den betroffenen Gelenkspalt.

CRESPINE GEL + ist für alle Gelenke zertifiziert - **CRESPINE GEL** für Hüft- und Kniegelenke.

Kosteneffektiv und lange haltbar

Da es sich bei **CRESPINE GEL** um eine Einzelinjektion handelt, kann die Behandlung kostengünstiger sein als mit anderen Produkten, die mehrfache Injektionen je Behandlungszyklus erfordern. Die Quervernetzung der Hyaluronsäure macht das Produkt stabiler gegen körpereigene Abbauprozesse und sorgt für eine lange Haltbarkeit des schmerzreduzierenden Effekts im Gelenk.

Aufschiebende Wirkung

Eine regelmäßige Behandlung mit **CRESPINE GEL** verbessert die Beweglichkeit des Gelenkes und verzögert den Knorpelverschleiß. Der Fortgang der Erkrankung kann verlangsamt werden.

ZUSAMMENSETZUNG



Zusammensetzung von Crespine Gel:

1 ml CRESPINE GEL enthält:

Hyaluronsäure	1,0 mg
Hyaluronsäure quervernetzt	14 mg
Natriumchlorid	6,9 mg
Wasser für Injektionszwecke ad	1,0 ml

PZN (DE): Crespine Gel: 08509223

Zusammensetzung von Crespine Gel +:

1 ml CRESPINE GEL + enthält:

Hyaluronsäure	1,0 mg
Hyaluronsäure quervernetzt	14 mg
Natriumchlorid	6,9 mg
Wasser für Injektionszwecke ad	1,0 ml
Prilocainhydrochlorid	3,0 mg

PZN (DE): Crespine Gel +: 08509246

CRESPINE GEL+ basiert auf Crespine Gel.

Mit **CRESPINE GEL** und **CRESPINE GEL+** wurden bis zum 31.10.2015 weltweit über 120.000 Behandlungen durchgeführt.





Weitere Informationen:

www.crespinegel.de

Bestellung aufgeben:

 www.crespinegel-shop.de

 info@crespinegel.de

 +49 (0) 6131 97 27 514

 +49 (0) 6131 809 101



Vertrieb:

netHEAVEN GmbH

Medical Supplies

55131 Mainz

CRESPINE®GEL+ ist ein zertifiziertes Medizinprodukt nach den grundlegenden Anforderungen von Annex I der Richtlinie 93/42/EEC. Certificate Registration no. I144696-00, CE 0499

Hersteller:

BioPolymer GmbH & Co. KG

Walsmühler Straße 18

D-19073 Dümmer

www.biopolymer.info



WWW.CRESPINEGEL.DE